
PRESSEMITTEILUNG

MIGRED – 65 Jahre griechische Migration nach Deutschland

*Diese Ausstellung ist allen Gastarbeiter*innen gewidmet.*

“Wir werden bald zurückkehren”, sagte ich zu Allen als ich wegfuhr. Es sind 65 Jahre vergangen und wir sind immer noch hier. || "Θα γυρίσουμε γρήγορα" είπα σε όλους φεύγοντας. Πέρασαν 65 χρόνια κι εμείς είμαστε ακόμα εδώ

Eine Ausstellung mit Rahmenprogramm initiiert von Eleni Delidimitriou-Tsakmaki
von 20. bis 30. März 2025
im Kösk, Schillerstraße 38, 80336 München
Zutritt kosten- und barrierefrei | keine barrierefreien Toiletten

in Kooperation mit der [Stiftung Palladion](#)
unter der Schirmherrschaft des [Griechischen Generalkonsulats München](#)
mit freundlicher Unterstützung von [OMILOS](#)
Im Rahmen der [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#)

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

21.-23. März und 26.-30. März, jeweils von 10-12 und 17-20 Uhr
24. und 25. März, jeweils von 10-12 Uhr

PROGRAMM

(Download-Link: [MIGRED Flyer und Programm griech. dt.](#))

Donnerstag, 20. März, ab 17 Uhr: Eröffnung mit Livemusik

18 Uhr: Begrüßung durch Eleni Delidimitriou-Tsakmaki (Autorin, Initiatorin der Veranstaltung), Theano Vassilikou (Vorsitzender der Stiftung Palladion) und Konstantinos Kodellas (Generalkonsul von Griechenland in München)

18.30 Uhr: Einführungsvortrag: *Kleine Archive, große Erzählungen – Kleine Geschichten, große Geschichte.* | von Philologin Maria Vagonaki

Musikalische Begleitung: Kinder- und Jugendchor Melodia

Moderation: Eleni Iliadou (Bayerischer Rundfunk)

Anschließend Empfang mit freundlicher Unterstützung von OMILOS

Samstag, 22. März, 17 Uhr

Lesung und Vortrag: *Migration in der Literatur oder Literatur der Migration: Eleni Torossi und Eleni Tsakmaki* | von Dimitra Siokou-Mavridou und Maria Vagionaki

Sonntag, 23. März, 17 Uhr

Theateraufführung: *Mama, komm bald wieder* von Eleni Tsakmaki | Mit Schüler*innen und Eltern der griechischen Volkshule München

Mittwoch, 26. März, 17:30 Uhr

Vorführung des Dokumentarfilms *Wo die Träume warten* von Uli Bez | anschließend Gespräch mit der Regisseurin | Moderation: Eleni Iliadou (Bayerischer Rundfunk)

Freitag, 28. März 2025, 17:30 Uhr

Filmvorführung des aufgezeichneten Theaterstücks *Am Münchner Hauptbahnhof* von Eleni Tsakmaki und Austausch mit den Mitwirkenden | anschließend Livemusik von *Musikoparea* und Umtrunk mit freundlicher Unterstützung von OMILOS

Samstag, 29. März, 17 Uhr: Finissage mit Podiumsdiskussion

65 Jahre danach: Hier – Dort – Dazwischen — Podiumsdiskussion u.a. mit Maria Gavranidou (Psychologin / Psychologische Psychotherapeutin), Eleni Iliadou (Journalistin), Giorgos Metallinos (ehemaliger Sozialarbeiter) und Kostas Orfanidis (Vorstand Stiftung Palladion) | Moderation: Christina Metallinos (Bayerischer Rundfunk) | anschließend Umtrunk mit freundlicher Unterstützung von OMILOS

ZUR AUSSTELLUNG

Die Ausstellung „MIGRED – 65 Jahre griechische Migration nach Deutschland“ dokumentiert die umfangreichste Sammlung zum Thema Migration von Griechenland nach Deutschland. Sie zeigt zahlreiches authentisches Bildmaterial, persönliche Gegenstände und Erinnerungsstücke.

Die Initiatorin und Hauptorganisatorin [Eleni Delidimitriou-Tsakmaki](#) gehört zur ersten Generation griechischer Gastarbeiter*innen, die Anfang der 1960er Jahre nach Deutschland kamen, um das Wirtschaftswunder anzukurbeln und sich mit dem Ersparten ein besseres Leben in der Heimat aufzubauen. „Wir werden bald zurückkehren“, sagte Eleni Delidimitriou-Tsakmaki, als sie 1961 Griechenland verließ. Heute sind fast 65 Jahre vergangen und sie und ihre Familie sind immer noch in München.

Eleni Delidimitriou-Tsakmaki lässt die Besucher*innen mit der Ausstellung an ihrem eigenen und an den Schicksalen vieler anderer griechischer Einwanderer*innen und ihrem Leben in Deutschland teilhaben. Sie macht aufmerksam auf einen Teil unserer Stadtgesellschaft, der heute als selbstverständlich gesehen wird und zeigt die Vielschichtigkeit einer von Demokratie geprägten Gesellschaft auf.

Nach vielen arbeitsreichen Jahren begann Eleni Delidimitriou-Tsakmaki im Alter von 54 Jahren mit dem Schreiben und veröffentlichte ihr erstes autobiografisches Buch mit dem Titel „Die Stoffpuppe“. Es folgten zahlreiche Bücher, Theaterstücke und Erzählungen, die sich mit dem Thema Migration, Kindheit und Jugend in Griechenland als auch mit dem Erwachsensein und Altwerden in Deutschland beschäftigen.

DRUCKFÄHIGES BILDMATERIAL:

Downloadlink: www.koesk-muenchen.de/presse

Fotocredits: siehe Fotodatei

Abdruck honorarfrei in Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Projekt – auch online.

PRESSEKONTAKT FÄRBEREI & KÖŞK

Andrea Schönhofer (sie / ihr)

a.schoenhofer@kjr-m.de | +49 89 62269274 | +49 171 3546742

ERREICHBARKEIT

Meine Bürozeiten sind in der Regel am Montag, Dienstag und Donnerstag bis 15:30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie mich unter 0171 3546742.

FÄRBEREI & KÖŞK

Kreisjugendring München-Stadt im Bayerischen Jugendring, KdöR

Färberei, Claude-Lorrain-Str. 25 / Rgb., 81543 München | www.diefaerberei.de

Köşk, Schillerstr. 38 / EG, 80336 München | www.koesk-muenchen.de

NEWSLETTER [Hier geht's zur Newsletter-Anmeldung!](#)

FOLLOW US [Instagram Färberei & Köşk](#) * [Facebook Färberei](#) * [Facebook Köşk](#)

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZU KÖŞK & FÄRBEREI

Köşk & Färberei machen Platz für junge Kunst- und Kulturprojekte! Die Färberei existiert seit fast 25 Jahren in den Räumlichkeiten in Untergiesing (Claude-Lorrain-Straße 25). Das Köşk war seit 2014 als Zwischennutzungsprojekt im Westend beheimatet und befindet sich seit November 2023 als verstetigte KJR-Einrichtung in den neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Schillerstraße 38. Die beiden überregionalen Einrichtungen in Trägerschaft des [Kreisjugendring München-Stadt](#) sind offene, demokratische Orte und künstlerische Freiräume. Sie sind Diskurs-, Austausch-, Präsentations- und Arbeitsplattform für und mit Künstler*innen. Sie sind Begegnungsraum für Menschen, die sich in unserer institutionalisierten Gesellschaft eher nicht begegnen. Sie setzen künstlerische Projekte um, mit großer Strahlkraft über das jeweilige Stadtviertel hinaus, wie z.B. die Open-Air-Festivals [KUNST IM QUADRAT](#) auf der Theresienwiese, die jährliche Graffiti-Aktion [DÖSENÖFFNER \(ehemals ISART\)](#) unter der Brudermühlbrücke oder die dauerhafte Kooperation mit dem städtischen Kunstraum [MaximiliansForum+Ö](#). Und: Köşk & Färberei lieben das Ö, diesen kreativen, unangepassten, offenen und experimentierfreudigen Buchstaben!
